

Presseinformation

Prostatakarzinomzentrum am Diakonissenkrankenhaus Dresden zertifiziert – Auszeichnung durch Deutsche Krebsgesellschaft

Nach einer zweitägigen Prüfung im März dieses Jahres durch ihre unabhängige Zertifizierungsstelle bestätigte die Deutsche Krebsgesellschaft, dass das Prostatakarzinomzentrum am Diakonissenkrankenhaus in Dresden ihren hohen Anforderungen an Diagnostik und Therapie dieser häufigen Krebserkrankung entspricht. Voraussetzung dafür ist ein gut funktionierendes enges Netzwerk von Spezialisten unterschiedlicher Fachdisziplinen, die in der Behandlung zusammen arbeiten. So kann den Patienten eine hochqualifizierte medizinische Versorgung ohne lange Wartezeiten garantiert werden.

Das Prostatakarzinom ist in den Industrieländern die häufigste bösartige Neubildung beim Mann. Pro Jahr erkranken allein in Deutschland ca. 60.000 Männer neu an Prostatakrebs. Ca. 15.000 Prostatakarzinompatienten versterben jährlich an den Folgen. Weltweit ist eine Zunahme der Erkrankungshäufigkeit zu verzeichnen. Durch verbesserte Methoden werden immer mehr Frühstadien des Prostatakrebses diagnostiziert. Häufig stehen in dieser Krankheitssituation mehrere Therapieoptionen zur Verfügung. In einem Zentrum wird durch Ärzte verschiedener Fachdisziplinen nach Begutachtung des individuellen Krankheitsfalls eine Therapie festgelegt, die dem Patienten bestmögliche Heilungschancen unter besonderer Beachtung der Lebensqualität bietet.

Basis der Zentrumsbildung war eine langjährige Erfahrung in der Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Prostata am Diakonissenkrankenhaus. Aufbauend auf der Arbeit des ehemaligen Chefarztes Dr. Lutz-Ulrich Kelly wurde dies durch den neuen Chefarzt Dr. Stephan Bulang seit 2010 konsequent weiterentwickelt. Die enge Verzahnung zwischen ambulanter und stationärer Behandlung wird durch die Mitarbeit von mehreren Praxen im Prostatakarzinomzentrum am Diakonissenkrankenhaus Dresden deutlich. In wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen stimmen sich Experten aus Urologie, Strahlentherapie, Onkologie, Pathologie, Radiologie und Nuklearmedizin über die Behandlung ab. Im Bedarfsfall steht auch die Kompetenz von Mitarbeitern aus den Bereichen Rehabilitation, Psychoonkologie, Sozialdienst, Physiotherapie, Palliativmedizin, Seelsorge oder Mitgliedern von Selbsthilfegruppen



zur Verfügung. Bei aller wichtiger medizinischer Kompetenz bleiben Herzlichkeit und menschliche Wärme wesentliche Aspekte in der Betreuung von Patienten am Diako.

Klinik für Urologie

Chefarzt Dr. Stephan Bulang

Holzhofgasse 29, 01099 Dresden,

Telefon 0351/810-1721

E-Mail: Stephan.Bulang@diako-dresden.de

Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Dresden e.V.

Die Diakonissenanstalt Dresden- im Jahr 1844 gegründet - ist unter dem Dachverband Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen in den Bereichen der medizinischen Behandlung, Kranken- und Altenpflege, Berufsausbildung und Gästebetreuung tätig. Innerhalb der Gesamteinrichtung setzen sich 560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die ihnen anvertrauten Menschen ein. Das Diakonissenkrankenhaus leistet in der medizinischen und pflegerischen Versorgung einen wesentlichen Beitrag in Dresden und Umgebung. Die drei Berufsfachschulen für Pflegeberufe bieten Ausbildungen für zukunftsfähige Berufe im Gesundheitswesen an. Die Altenzentren der Diakonissenanstalt Dresden widmen sich unter dem Dach der gemeinnützigen DIAKO Seniorenhilfe GmbH der Betreuung und Pflege älterer Menschen. Die Gästehäuser in Dresden und in Graal-Müritz bieten einen erholsamen Urlaub in einer familiären Atmosphäre. Das Leitbild „Zuwendung leben“ prägt den Arbeitsalltag in unseren Einrichtungen und ist für die Mitarbeitenden Orientierung und Herausforderung.